

Zehn-Punkte-Programm des BMZ zur Ländlichen Entwicklung und Ernährungssicherung

- 1. Wir wollen die EU-Agrarexportsubventionen abschaffen:** Wir setzen uns dafür ein, dass die Agrarexportsubventionen der EU im Rahmen der Reform der EU-Agrarpolitik vollständig abgeschafft werden, weil sie für die Entwicklung der Landwirtschaft in unseren Partnerländern schädlich sind.
- 2. Wir lindern Hunger und helfen, künftige Hungerkatastrophen zu vermeiden:** Durch die Bildung einer Task Force Ländliche Entwicklung und Ernährungssicherung haben wir die verschiedenen entwicklungs- politischen Kräfte und Instrumente gebündelt, um den von Hunger betroffenen Menschen wirksam zu helfen und künftige Katastrophen zu vermeiden. Wir stellen die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen in diesem Bereich auf eine neue Basis und verzahnen die Wiederaufbaumaßnahmen mit unseren Programmen zur längerfristigen Entwicklung von ländlichen Räumen, sozialer Sicherung, Landwirtschaft, Katastrophenvorsorge, Gesundheit und Ernährungssicherung.
- 3. Wir verankern die Ernährungssicherung in unserer bilateralen Zusammenarbeit:** Die Umsetzung des Menschenrechts auf Nahrung und die Stärkung der Widerstandskräfte werden explizit in den Mittelpunkt all unserer Anstrengungen gestellt. Wir werden neue breitenwirksame Vorhaben der Ernährungssicherung auflegen und zu einem fest verankerten Bestandteil im Wiederaufbau und der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit ausbauen. Maßnahmen zur Reduzierung von Unter- und Mangelernährung besonders bei Kindern und Müttern sind hierbei sehr wirksame Investitionen in die Zukunft.
- 4. Wir tragen durch Bildungsförderung, Frauenförderung und soziale Sicherung zur Überwindung von Armut und Hunger bei:** Durch eine gezielte Förderung von Bildung und Ausbildung, Frauenförderung und sozialer Sicherung werden wir auch solchen Menschen helfen, ihre Potenziale zu nutzen, die bisher benachteiligt und von Entwicklung ausgeschlossen sind.
- 5. Wir fördern die Entfaltung privatwirtschaftlicher Initiative und den Aufbau von Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum:** Die Entwicklung ländlicher Räume werden wir vor allem auch durch den Aufbau investitionsförderlicher Rahmenbedingungen stärken. Insbesondere werden wir solche Maßnahmen und Investitionen unterstützen, bei denen Kleinbauern Zugang zu Märkten, beruflicher Qualifizierung und Finanzdienstleistungen erhalten. Wir sehen Fairen Handel als wichtigen Aspekt der Unterstützung des Marktzugangs von Kleinbauern an und werden ihn entsprechend fördern.
- 6. Wir fördern den fairen und sicheren Zugang zu Land:** Wir werden die Partnerländer verstärkt bei der Erarbeitung und Umsetzung nationaler Bodenpolitiken, Landnutzungsplanungen und Landregistrierungen unterstützen. Durch eine Initiative für mehr Information und Transparenz werden wir dazu beitragen, dass das verantwortungslose und spekulative „Land Grabbing“ eingedämmt wird und stattdessen nachhaltige Investitionen in die Landwirtschaft getätigt werden.
- 7. Wir helfen die Landdegradierung zu bekämpfen:** Mit Blick auf die VN Konferenz für nachhaltige Entwicklung „Rio plus 20“ werden wir die von uns ins Leben gerufene globale Initiative zur ökonomischen Bewertung der weltweiten Landdegradierung ausbauen und als Ausgangspunkt nutzen, bilateral wie auch international gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung der Landdegradierung einzuleiten.
- 8. Wir fördern die Verbesserung des Nachernteschutzes:** Wir werden durch eine gezielte Initiative das allgemeine Bewusstsein für die Bedeutung von Nahrungsmittelverlusten verbessern. Durch entsprechende Aktionen werden wir den großen praktischen Nutzen der Reduzierung von Verlusten nach der Ernte und in der Wertschöpfungskette demonstrieren.
- 9. Wir verzahnen die Erkenntnisse der Agrarforschung stärker mit der landwirtschaftlichen Praxis in unseren Partnerländern:** Wir werden die Umsetzung der Ergebnisse internationaler Agrarforschung in die landwirtschaftliche Praxis unserer Partnerländer verbessern. Hierzu werden gezielt finanzielle Mittel und Beratungskapazitäten in bilateralen Vorhaben der Landwirtschaftsförderung eingesetzt.
- 10. Wir tragen zur Abfederung von Preisschocks bei und fördern verantwortungsvolle Finanzmarktinvestitionen in Agrarrohstoffe:** Gemeinsam mit anderen Gebern werden wir mit einem Bündel von Maßnahmen unsere Partnerländer dabei unterstützen, sich gegen die negativen Wirkungen von Preisschocks zu schützen. Wir fördern verantwortungsvolle Investitionen in die Landwirtschaft als Gegenmodell zur Finanzmarktspekulation. Wir unterstützen internationale Bemühungen, die volle Funktionsfähigkeit von Agrarmärkten wiederherzustellen.